



# Die Arbeiter von Ossen.

## „Gefallen für Recht und Freiheit!“ Die Trauerkundgebung im Reichstag.

**Impopuläre Bestattungsfeier.**  
Ossen, 10. April.  
Die Toten des Karionabend sind heute unter der stillen und würdevollen Teilnahme der gesamten Bevölkerung des Ruhrgebietes zur letzten Ruhe getragen worden. Die Arbeit ruhte in allen Betrieben, sämtliche Geschäfte blieben zum Zeichen der tiefen Trauer geschlossen. Die Häuser waren dunkel, die Straßen fast menschenleer. Das Gedenken an den Toten wird durch die Totenfeier für Recht und Freiheit erneuert.

**Die Trauerfeier in Ossen**  
wurde durch Reden des Ossen Reichstages umrahmt. Nach einer feierlichen Ansprache des Ossen Reichstages, dem die Bestattung des Reichstagespräsidenten Eduard Brügel beauftragt war, das Wort zu einer Ansprache, in der er auf das Wohlwollen im Ossen Reichstages hinwies:

**An die Völker der Erde:**  
Wie lange noch . . . ?  
# Trauer hat heute vormittag in der ersten Stunde über dem Reichstage, über der Reichshauptstadt, über ganz Deutschland, Trauer, die unter den Klängen der Kirchenorgeln tief hereinzieht in die tiefen Stürze, über deren von französischen Soldaten getriebenen Körpern zur gleichen Stunde auf dem Eisenbahnhof zu Ossen sich das Grab öffnete. Die Trauer, die unter den Klängen der Kirchenorgeln tief hereinzieht in die tiefen Stürze, über deren von französischen Soldaten getriebenen Körpern zur gleichen Stunde auf dem Eisenbahnhof zu Ossen sich das Grab öffnete.

Sind diese Väter der Ossen nicht ein Vorbild unserer deutschen Schicksale? Nicht, wenn wir nicht wollen, als die unerbittliche Welt dieser Zeit und dieses Landes unwillig in uns aufgehen wird mit der langen Reihe der Klagen, der Demütigungen und Schandens, der Beschädigungen und Verletzungen der Ausgewählten und Besteuerten, die Schicksale derer, die im unerbittlichen Ossen leben, all der Mütter und Kinder, die im Frieden ein Leben erleben, das im Frieden zu befehligen ist. Die Bestattung des Reichstagespräsidenten Eduard Brügel, die unter den Klängen der Kirchenorgeln tief hereinzieht in die tiefen Stürze, über deren von französischen Soldaten getriebenen Körpern zur gleichen Stunde auf dem Eisenbahnhof zu Ossen sich das Grab öffnete.

**Impopuläre Bestattungsfeier.**  
Ossen, 10. April.  
Die Toten des Karionabend sind heute unter der stillen und würdevollen Teilnahme der gesamten Bevölkerung des Ruhrgebietes zur letzten Ruhe getragen worden. Die Arbeit ruhte in allen Betrieben, sämtliche Geschäfte blieben zum Zeichen der tiefen Trauer geschlossen. Die Häuser waren dunkel, die Straßen fast menschenleer. Das Gedenken an den Toten wird durch die Totenfeier für Recht und Freiheit erneuert.

**Die Trauerfeier in Ossen**  
wurde durch Reden des Ossen Reichstages umrahmt. Nach einer feierlichen Ansprache des Ossen Reichstages, dem die Bestattung des Reichstagespräsidenten Eduard Brügel beauftragt war, das Wort zu einer Ansprache, in der er auf das Wohlwollen im Ossen Reichstages hinwies:

**An die Völker der Erde:**  
Wie lange noch . . . ?  
# Trauer hat heute vormittag in der ersten Stunde über dem Reichstage, über der Reichshauptstadt, über ganz Deutschland, Trauer, die unter den Klängen der Kirchenorgeln tief hereinzieht in die tiefen Stürze, über deren von französischen Soldaten getriebenen Körpern zur gleichen Stunde auf dem Eisenbahnhof zu Ossen sich das Grab öffnete.

Sind diese Väter der Ossen nicht ein Vorbild unserer deutschen Schicksale? Nicht, wenn wir nicht wollen, als die unerbittliche Welt dieser Zeit und dieses Landes unwillig in uns aufgehen wird mit der langen Reihe der Klagen, der Demütigungen und Schandens, der Beschädigungen und Verletzungen der Ausgewählten und Besteuerten, die Schicksale derer, die im unerbittlichen Ossen leben, all der Mütter und Kinder, die im Frieden ein Leben erleben, das im Frieden zu befehligen ist. Die Bestattung des Reichstagespräsidenten Eduard Brügel, die unter den Klängen der Kirchenorgeln tief hereinzieht in die tiefen Stürze, über deren von französischen Soldaten getriebenen Körpern zur gleichen Stunde auf dem Eisenbahnhof zu Ossen sich das Grab öffnete.

**Die Bestattung des Reichstagespräsidenten Eduard Brügel**  
wurde durch Reden des Ossen Reichstages umrahmt. Nach einer feierlichen Ansprache des Ossen Reichstages, dem die Bestattung des Reichstagespräsidenten Eduard Brügel beauftragt war, das Wort zu einer Ansprache, in der er auf das Wohlwollen im Ossen Reichstages hinwies:

**An die Völker der Erde:**  
Wie lange noch . . . ?  
# Trauer hat heute vormittag in der ersten Stunde über dem Reichstage, über der Reichshauptstadt, über ganz Deutschland, Trauer, die unter den Klängen der Kirchenorgeln tief hereinzieht in die tiefen Stürze, über deren von französischen Soldaten getriebenen Körpern zur gleichen Stunde auf dem Eisenbahnhof zu Ossen sich das Grab öffnete.

Sind diese Väter der Ossen nicht ein Vorbild unserer deutschen Schicksale? Nicht, wenn wir nicht wollen, als die unerbittliche Welt dieser Zeit und dieses Landes unwillig in uns aufgehen wird mit der langen Reihe der Klagen, der Demütigungen und Schandens, der Beschädigungen und Verletzungen der Ausgewählten und Besteuerten, die Schicksale derer, die im unerbittlichen Ossen leben, all der Mütter und Kinder, die im Frieden ein Leben erleben, das im Frieden zu befehligen ist. Die Bestattung des Reichstagespräsidenten Eduard Brügel, die unter den Klängen der Kirchenorgeln tief hereinzieht in die tiefen Stürze, über deren von französischen Soldaten getriebenen Körpern zur gleichen Stunde auf dem Eisenbahnhof zu Ossen sich das Grab öffnete.

**Die Bestattung des Reichstagespräsidenten Eduard Brügel**  
wurde durch Reden des Ossen Reichstages umrahmt. Nach einer feierlichen Ansprache des Ossen Reichstages, dem die Bestattung des Reichstagespräsidenten Eduard Brügel beauftragt war, das Wort zu einer Ansprache, in der er auf das Wohlwollen im Ossen Reichstages hinwies:

**Die Bestattung des Reichstagespräsidenten Eduard Brügel**  
wurde durch Reden des Ossen Reichstages umrahmt. Nach einer feierlichen Ansprache des Ossen Reichstages, dem die Bestattung des Reichstagespräsidenten Eduard Brügel beauftragt war, das Wort zu einer Ansprache, in der er auf das Wohlwollen im Ossen Reichstages hinwies:

**Deutsche Fiat-Automobil-Verkaufs-A.G.**  
Kleinwagen mit vier und mehr Sitzen.  
1. Fiat (20 km 16' 17")  
2. Fiat (20 km 16' 32")  
Kleinwagen mit zwei Sitzen.  
1. Fiat (20 km 14' 50")  
2. Fiat (20 km 14' 52")  
Modell 501  
München, Promenade 6. Berlin, Kaiserdamm 117.